



Nibelungen Lorsch II 1,0 : 7,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Beim Gastspiel in Lorsch platzt der Knoten

Im sechsten Anlauf sollte es also so weit sein. Der 1.SKK Gut Holz Zeil feiert am 11. Spieltag der 2. Bundesliga den ersten Auswärtssieg der Vereinsgeschichte. Nachdem man bisher ausnahmslos auf heimischer Anlage fleißig Punkte sammeln konnte, gelang dem Team um Kapitän Olaf Pfaller nun auch der erste Auswärtssieg der Saison. Mit 7:1 setzte man sich, auch in der Höhe völlig verdient, im hessischen Lorsch klar durch.

Eine kleine Umstellung in der taktischen Marschroute führte dazu, dass Olaf Pfaller und Bastian Hopp zu Beginn der Partie auf die Anlage im Lorsch Kegelcenter gingen. Gegen Tim Gutschalk und Michael Straub wollte man von Beginn an Druck auf die Gastgeber ausüben. Pfaller startete mit 141:142 Kegeln unglücklich in sein Duell gegen Gutschalk, spielte gegen den jungen Lorschler allerdings über die gesamten 120 Wurf seine ganze Routine aus und setzte sich so am Ende nach 2,5 : 1,5 Sätzen klar mit 589:554 Kegeln durch. Hopp, der es vom Papier her mit einem der Besten der Gastgeber zu tun bekam, warf von Wurf Eins an alles in den Ring. Ein Neuner auf den vorletzten Wurf ließ Hopp Satz Eins mit 143:136 Kegeln gewinnen. Dieser Satz Sieg schien den Zeiler in der Folge zu beflügeln, Straub hingegen wirkte ab diesem Zeitpunkt wie gelähmt. So steigerte sich Hopp von Bahn zu Bahn und kam am Ende auf glänzende 608 Kegel, womit er sich gegen den enttäuschenden Straub (539 Kegel) mit 4:0 Sätzen überlegen durchsetzen konnte.



Somit führte der Gast aus Zeil mit 2:0 und lag bereits mit 104 Kegeln in Front. Holger Jahn und Marco Endres hatten es damit in der Hand, dem Spiel frühzeitig eine klare Richtung mit auf den Weg zu geben. Gegen Daniel Saal und Thomas Wesch sollten weitere Punkte folgen. Doch zu Beginn kamen die beiden Gastgeber besser aus den Startlöchern und sicherten sich jeweils Satz Eins (Jahn 136:138 / Endres 141:166). Satz Zwei bot den Zuschauern dann das genaue Gegenteil und beide Zeiler konnte sich jeweils knapp den Satzgewinn sichern. Durch knappe Satz Niederlagen im dritten Satz waren nun beide Zeiler gezwungen den letzten Satz zu gewinnen, um die beiden Punkte noch auf die Zeiler Habenseite holen zu können. Und passte es an diesem Tag ins Bild, konnten Jahn (157:132) und Endres (156:134) Satz Vier letztlich klar für sich entscheiden und sich damit nach jeweils 2:2 Sätzen gegen ihre hessischen Kontrahenten durchsetzen. Jahn behielt mit 579:563 Kegeln gegen Saal die Oberhand, Endres gelang dies mit 571:562 Kegeln gegen Wesch.

Patrick Löhr und Marcus Werner konnten damit bei 4:0 Punkten und dem beruhigenden Vorsprung von 129 Kegeln das Spiel aufnehmen. Werner lief nach zwei Sätzen (1:1 Sätze / 285:300 Kegel) einem kleinen Vorsprung hinterher. Am Ende konnte Werner die Partie noch drehen, entschied sein Duell gegen Müller mit 3:1 Sätzen und 598:575 Kegeln für sich und holte den fünften Duellsieg auf die Zeiler

Seite. So fiel es auch nicht mehr arg ins Gewicht, dass der krankheitsbedingt angeschlagen in die Partie gegangene Löhr an diesem Tag nicht wirklich zu seinem Spiel fand und so folglich mit 1:3 Sätzen und mageren 527:567 Kegeln sein Duell gegen Ruzic abgeben musste.

Zeil gewann fünf der sechs direkten Duelle und ließ auch im Gesamtergebnis (3474:3356) klar erkennen, wer an diesem Tag die bessere Mannschaft stellte. Somit konnte sich die Zeiler Bundesligamannschaft mit 7:1 souverän durchsetzen und den ersten Auswärtserfolg der Vereinsgeschichte verbuchen. Mit diesem Sieg und nunmehr 12:10 Punkten schob man sich auf Platz 4 der Tabelle nach vorne und kann beruhigt in die gut 4-wöchige Weihnachtspause gehen, ehe man am 12.01.2019 mit dem FSV Erlangen-Bruck einen alten Bekannten auf der Zeiler Sportkegelanlage empfängt.